

IKT - ZERTIFIKATIONSLEHRGANG „Traumatherapie für Kunsttherapeut*innen“

Immer mehr traumatisierte Menschen kommen zur Kunsttherapie. Es wird davon ausgegangen, dass bei mind. 80% der psychischen Erkrankungen traumatische Erfahrungen zugrunde liegen. Um KunsttherapeutInnen mit dieser Thematik vertiefend vertraut zu machen, bieten wir einen lebendigen, praxisbezogenen Fachlehrgang in Psychotraumatologie an, der bindungs- und ausdrucksorientiert konzipiert ist. Es geht um ein ganzheitliches, sinnlich-kreatives Begleiten von Menschen mit seelischen Wunden hin zum gesundheitsaktiven Regulativ. Traumatasensibles Arbeiten setzt ein hohes Maß an Kenntnis und Verantwortungsbereitschaft voraus.

Mit diesem Fachlehrgang erwirbt man als Dipl. KunsttherapeutIn die Zusatzqualifikation „**TraumatherapeutIn ÖBKT**“. Das Curriculum ist den Richtlinien des ÖBKT (Österreichischer Berufsverband für Kunsttherapie) angepasst.

Das Curriculum in Psychotraumatologie folgt traumatherapeutischen Konzepten in der Kunsttherapie. Es ist modular aufgebaut und umfasst **141 UE**. Alle Seminarteile sind einzeln zu buchen und zu bezahlen. **ZUR ANMELDUNG: [LINK](#)**

Referent*innen:



Sabine Baumgartner, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT, Traumatherapeutin, Kunstbezogene Supervision, ÖBK Beirat und Regionalvertreterin, Psychologische Beratung LSB, www.kunsttherapie.me



Stefanie Estermann-Lagally, M.A., Psychologische Beraterin, LSB
Dipl. Kunst- und Tanztherapeutin, OEBKT, DVP, BTB, Trauma-Pädagogin i.A, DeGPT
Therapeutic Touch i.A.,
www.Neueschritte.at



Timm Smutny, MA, Dipl. Kunsttherapeut (PH Linz), geistlicher Begleiter,
Lehrgangsführung Kunsttherapie und Pädagogik an der priv. pädagogischen
Hochschule der Diözese Linz, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/Fachverband
Traumapädagogik), www.kunsttherapie.space



Mag.^a Ines Kelz, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT,
Traumatherapeutin, Psychologische Beratung LSB,
www.inesart.at



Dr. Heinrich Wolfmayr
Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
ÖÄK Diplom Psychotherapeutische Medizin
ÖÄK Diplom Psychosomatische Medizin
Dipl. Kunsttherapeut (WSK)

Teil 1: Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumatherapie (18 UE oder optional 36 U)

GRUNDLAGEN-SEMINAR:

„Allgemeine Grundlage der Psychotraumatologie und Traumatherapie“

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Formen von Trauma
- Nervensystem und Regulationsstörung
- Besonderheiten des Trauma-Gedächtnisses
- Überlebensstrategien, und spätere dysfunktionale Auswirkungen
- Fachbegriffe in der Traumatherapie
- Traumaspezifische Diagnostik (Überblick)
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren

18 UE	Sa., 18. September 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 19. September 2021 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz	
Referentin:	Sabine Baumgartner und Dr. Heinrich Wolfmayr	

Optionales Seminar (ist ein Wahlseminar und kann zusätzlich bzw. **extra gebucht** werden):

Grundlagen-Vertiefung 18 UE

„Transgenerationales Trauma – Von der Ahnenlast zur Ahnenkraft“

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie traumatische Erlebnisse vererbt werden. Es werden die Grundannahmen der transgenerationalen Traumalogie nahegebracht und der kunsttherapeutische Zugang in Fallbeispielen aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden in unterschiedlichen kunsttherapeutischen Medien die eigene Geschichte erforschen.

Themenschwerpunkte:

- den Umgang mit tabuisierten, verschwiegenen und zugedeckten Themen
- Die Weitergabe von alten Mustern und Prägungen von Generation zu Generation und deren Lösungsmöglichkeiten
- Schuld- und Opferrollen
- Transformation von Altlasten in kraftvolle Ressourcen
- ein letztendlich gut mit sich verbunden Sein, um im Hier und Jetzt freier handeln zu können und um Mitgestalter einer neuen Zukunft auch für die nächsten Generationen zu werden

18 UE	Sa., 11. Dezember 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 12. Dezember 2021 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Kärnten, Cap Wörth Jugendgästehaus Seecorso 39, 9220 Velden am Wörthersee	
Referentin:	Mag. ^a Ines Kelz	

Teil 2: Die Anwendungsräume in der Kunsttherapie bei Traumata (63 UE)

Da die TN einen Prozess durchlaufen, kann der **Teil 2 nur als Block** gebucht werden!

Seminar 1: „Der Beziehungsraum in der Traumatherapie“

- Grundlagen sicherer Bindung
- Beziehungsgestaltung
- Sicherheit und Orientierung
- Rolle der Psychoedukation
- Traumafolgespezifische Übertragungs- und Gegenübertragungs-konstellationen und deren angemessenen Umgang

18 UE	Sa., 20. November 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 21. November 2021 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Seminar 2: „Der Stabilisationsraum in der Traumatherapie“

- Erkennen und Aktivieren äußerer und innerer Ressourcen
- Experimentierfeld Kunst und deren Wirkkräfte
- Selbstfürsorge und Selbsttröstung
- Selbstregulation
- Herstellung innerer Sicherheit
- Verbesserung der Beziehung zu sich selbst

18 UE	Fr., 28. Jänner 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 29. Jänner 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz oder Krankenhaus Steyr	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Seminar 3: „Der Konfrontationsraum in der Traumatherapie“

- Möglichkeiten der kunsttherapeutischen Traumaverarbeitung
- wann Traumabearbeitung möglich ist
- wann Traumabearbeitung nicht möglich ist (Indikationen bzw. Kontraindikationen).

9 UE	Sa., 5. März 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	198,- Euro
Ort:	Krankenhaus Steyr	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Seminar 4: „Der Integrationsraum in der Traumatherapie“

- Ressourcenintegration
- Anheben der Eigenverantwortung
- Anerkennung der eigenen Geschichte
- Neuorientierung

18 UE	Sa., 21. Mai 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 22. Mai 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz oder Krankenhaus Steyr	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Teil 3: Behandlung nach Akutereignissen: Frühe Interventionen und Traumafolgestörungen (16 UE)

Traumafolgestörungen nach Akutereignissen:**„Erscheinungsbilder und frühe Interventionen“**

- Grundlagen der Akutpsychotraumatologie
- Notfallreaktionen nach einem traumatischen Ereignis
- Psychophysiologie des Traumas
- Werkzeuge der Krisenintervention
- Primär-, Sekundär- und Tertiäropfer und Psychohygiene
- Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen
- Umgang mit Folgetraumatisierungen und
- Diagnosen

16 UE	Sa., 17. September 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	352,- Euro
	So., 18. September 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz	
ReferentInnen:	Stefanie Estermann-Lagally, M.A. Timm Smutny, MA Dr. Heinrich Wolfmayr	

Teil 4: Selbsterfahrung – 10 UE

Seminar 1: „Traumaspezifische Selbsterfahrung“

10 UE	Sa., 19. November 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	228,- Euro
	<i>Ersatztermin:</i> Fr., 25. November 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	
Ort:	PEK (Landeskrankenhaus) Steyr, PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR Sierninger Straße 170, 4400 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie	
Referentin:	Sabine Baumgartner, Dipl. Kunsttherapeutin im LKH Steyr/Psychiatr. Abt.	

Teil 5: Supervision – 20 UE

Seminar 1: „Traumaspezifische Supervision eigener Behandlungsfälle“

Die SV kann in persönlicher Form als auch im Online-Setting stattfinden.

ENTWEDER:

bei anerkannten SupervisorInnen im Einzelsetting oder Gruppen
(max. sechs TeilnehmerInnen pro Gruppe bei 4 UE)

Richtwert Einzel-Supervision: á UE: 80 - 100,- Euro exkl. 20% USt.

Richtwert Gruppen-Supervision: á UE: 20 - 40,- Euro exkl. 20% USt.

ODER: von erfahrenen Trauma-TherapeutInnen lt. IKT-Liste

Mittelwert: 10 UE x 85,- (= 850,- Euro) / 10 UE x 30,- (= 300,- Euro)

Teil 6: Zertifikationsgespräch und Abschlusskolloquium – 14 UE

Abschlusssteil: Schriftliche Reflektion von 2 Fallvignetten aus eigener Arbeit und Präsentation vor der Lehrgangsguppe + Abschlussgespräch

14 UE	12 UE Erarbeitung der Fallvignette	228,- Euro
	2 UE Abschlussgespräch	
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben	
Referentin:	Sabine Baumgartner, Dipl. Kunsttherapeutin Stefanie Estermann-Lagally, M.A. Timm Smutny, MA	

Allgemeine inhaltliche Beschreibung:

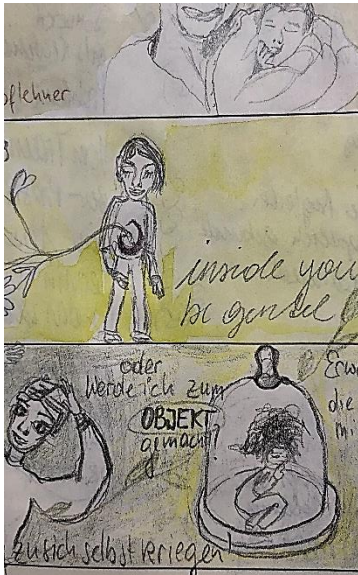


In der Arbeit mit traumatisierten Menschen ist eine klare Behandlungsstruktur erforderlich. Diese geben Halt und Orientierung und lassen viel Raum für intuitives, ganzheitliches und künstlerisches Gestalten innerhalb von Prozessen.

Dem angebotenen Fachlehrgang liegt ein praxisbezogenes Konzept zugrunde, in dem wir einen bindungs- und ausdrucksorientierten Zugang in der kunsttherapeutischen Arbeit vermitteln. Theorie und Praxis wechseln beständig ab.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft für einen hohen Anteil an Selbsterfahrung.

Idee und Konzept:



Die Idee und das Konzept stammen von Sabine Baumgartner, die seit 2009 in der Akutpsychiatrie Steyr als ganzheitliche Dipl. Kunsttherapeutin mit vielen traumatisierten Menschen gearbeitet hat. Seit 2019 gibt sie Workshops zur Traumatherapie. Ihr Anliegen ist es, Wissen aus der Praxis über (Entwicklungs)traumata und Kenntnisse über die speziellen Anforderungen für eine feinfühligere Behandlung weiterzugeben.

Wozu brauchen wir Psychotraumatologie?

Zitat Sabine Baumgartner: „Ohne Wissen über den Umgang mit Traumata werden wir unseren Klient*innen nicht mehr gerecht. Mind. 80% aller psychisch erkrankten Menschen sind, laut dem Psychotraumatologen Prof. Martin Sack aus Deutschland, traumatisiert. Ich selbst habe meine Traumafortbildung 2013 bei Prof. Sack in München absolviert. Teile aus dieser Ausbildung in Kombination persönlicher Beobachtung als Kunsttherapeutin in der Klinik und Praxis fließen in diesen Fachlehrgang ein. Meiner Beobachtung zufolge sind ein Großteil der Klient*innen von Bindungsverletzungen betroffen. Diese Bindungsverletzungen sind sehr persönlichkeitsprägend, da sie im Laufe des Lebens wiederholt Stressoren freisetzen. Entwicklungstrauma sind Beziehungstrauma und brauchen in der Behandlung spezielle Anforderungen und Kenntnisse.“

Wozu brauchen Dipl. Kunsttherapeut*innen Kenntnisse über Psychotraumatologie?

Mittlerweile fließen auch in die Behandlung von Psycholog*innen Methoden ein, die dem sinnesorientierten Tun zugeordnet sind. Wir erkennen, dass es ohne ganzheitliches Erfassen keine angemessene Traumatherapie gibt. Das implizite (Körper-)Gedächtnis ist der Schlüssel zu einer wirkungsvollen Traumatherapie. Da frühtraumatisierte Menschen ihre dysfunktionalen Muster in der präverbalen Phase des Lebens ausgebildet haben, ist ein nonverbale Zugang hilfreich und mitunter unerlässlich. In der Kunsttherapie gelingt es uns sehr gut, Beziehung zu halten und zu gestalten. In diesem Fachlehrgang vermitteln wir zudem, wie wir als empathische Kunsttherapeut*innen frühzeitig erkennen, mit welcher Art von Trauma wir es zu tun haben und entsprechend zu intervenieren.

Für wen ist der Lehrgang konzipiert:



Dieser Fachlehrgang ist ein Qualifizierungsangebot für Kunsttherapeut*innen, die mit traumatisierten Erwachsenen arbeiten wollen. Körperliche und psychische Belastbarkeit ist dabei erforderlich! Einer der Schwerpunkte liegt in der Bearbeitung von Bindungstraumata. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kunsttherapeut*innen in ihrer Praxis Menschen begleiten, deren Leiden zumindest auch eine Folge von zu wenig guter Regulation in der Kindheit ist, ist groß. Daher sollte das Erkennen und der Umgang damit gut verinnerlicht sein.

ZERTIFIKAT:

Nachdem alle Module abgeschlossen sind, wird ein Zertifikat vergeben.

Bei Anführung dieser Weiterbildung in der Vita oder auf der Webseite ist folgende Bezeichnung korrekt: „**Traumatherapeutin ÖBKT**“ oder „**Traumatherapeut ÖBKT**“

- Auf Wunsch wirst Du in der Liste Traumatherapeut*innen auf die ÖBKT Homepage www.berufsverbandkunsttherapie.com angeführt

Unterrichtsumfang:

141 UE Gesamt

plus optionales Seminar die Grundlagen-Vertiefung 18 UE

Teil 1 Grundlagenseminar:	18 UE
Teil 2: Anwendungsräume:	63 UE
Teil 3: Akutereignisse, Interventionen u. Traumafolgestrg.:	16 UE
Teil 4: Selbsterfahrung	10 UE
Teil 5: Supervision	20 UE
Teil 6: Abschluss	14 UE

Das Handout ist im Preis inbegriffen

Zeitaufstellungs-Modell

- Zusätzliche Pausen erfolgen situativ und nach Bedarf

Uhrzeit:	Unterrichtseinheit (Abk. = UE) eine UE entspricht 45 Minuten
10:00 - 10:45	1 UE
10:45 – 11:30	2 UE
15 Min.	Pause
11:45 – 12:30	3 UE
12:30 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 14:45	4 UE
14:45 – 15:30	5 UE
15 Min.	Pause
15:45 – 16:30	6 UE
16:30 – 17:15	7 UE
15 Min.	Pause
17:30 – 18:15	8 UE
18:15 – 19:00	9 UE

Datenschutz:

Für zukünftige Ausbildungszwecke werden die Vorträge des Lehrganges aufgezeichnet. Für die Teilnehmenden gilt die Verschwiegenheitsregelung in Bezug auf alle personenbezogenen Details anderer Teilnehmenden, über welche sie im Verlauf des Lehrganges Kenntnis erlangen.

Kosten:

Gesamtkosten Traumafachlehrgang 141 UE <i>KEINE versteckten zusätzliche Kosten</i>	3.800,- Euro (Ust-frei nach §6Abs.1Z11lit. USTG) inkl. Material und Handout
<i>Ausnahme: Sie suchen sich für die Supervision eine TraumatherapeutIn, die über 85,- Euro pro EH verrechnet!</i>	
Bei Ausbuchung (max. TeilnehmerInnenzahl von 14) des Lehrgangs, geben wir die Ausbildungskosten um 5% ermäßigt weiter.	
Verwendungszweck: KT-Fortbildung Trauma LG 2021-22 Zahlbar 2 Wochen vor Beginn jedes Moduls! Empfänger: IKT-Institut Kunsttherapie	
Bankverbindung: IBAN: AT11 1400 0197 1001 1578, BIC: BAWAATWW	
Veranstalter ist: IKT-Institut für Kunsttherapie www.ikt.or.at	

- Förderungen beim AMS bei Arbeitslosigkeit erfragen.
- Weitere Förderungen kann man selbstständig beim jeweiligen Bundesland anfragen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kostenloser Rücktritt bis 2 Monate vor Seminarbeginn.

- Rücktritt vom 60. bis 21. Tag vor Beginn: 50% der Kursgebühr werden einbehalten bzw. eingefordert.
- Ab 20 Tage vor Beginn: Keine Rückzahlung bzw. volle Zahlungspflicht falls der Beitrag noch nicht bezahlt wurde.
- Gegen ein/e Bearbeitungsgebühr vom symbolischen Beitrag € 2,5,- kann ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt und der Platz weitergegeben werden.
- Ein Nichterscheinen, aus welchen Gründen auch immer, befreit nicht von der Zahlungspflicht.
- Die Bearbeitungs- bzw. Stornogebühren gelten unabhängig davon, ob zum Zeitpunkt der Stornierung die Teilnahmegebühr bezahlt ist oder nicht.

Eine Rückvergütung nicht konsumierter Unterrichtseinheiten ist nicht möglich.

Bei sehr geringer Teilnehmerzahl unter 6 Personen behalten wir uns vor Veranstaltungen abzusagen oder in gekürzter Form abzuhalten. Bereits einbezahlte Gebühren werden bei Absage vollständig, bei Kürzung anteilig rückerstattet.

Anfahrt:

PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR (Früher: LKH Steyr)

Sierninger Straße 170, 4400 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie

Parkplätze: Im BesucherInnen-Parkdeck stehen 253 Stellplätze zur Verfügung.

Tarife: 1 Std. EUR 1,80; jede weitere Stunde EUR 0,90; 4–24 Std. EUR 7,20.

Verkehrsanbindung: Das LKH Steyr ist mit der Linie 2b vom Umsteigeknoten Bahnhof zu erreichen.

Fußweg von Bahnhof Steyr zum LKH ca. 39 Minuten.

Essen: Im LKH Steyr gibt es eine Kantine und dort gibt es die Möglichkeit von 3 verschiedenen Menüs, die unter 10,- Euro liegen. Oder es kann auch ein Lieferservice genutzt werden.

Übernachten in Steyr: Hier kann Timm Smutny, MA einige AIRBnB Zimmer organisieren.

Elisana- Zentrum für ganzheitliche

Gesundheit, Museumstraße 31a, 4020 Linz

An beide Veranstaltungsorten sind Tee und Kaffee vorhanden.

Vom Hauptbahnhof Linz bis zum Elisana:

ca. 26 Minuten Fußweg

ca. 19 Minuten mit den Öffis

PARKEN:

ELISABETH GARAGE

Elisabethstraße 2, 4020 Linz

ESSEN:

Restaurants sind im Umkreis von 6 Fußminuten gut zu erreichen.



ZUR ANMELDUNG: [LINK](#)